

Freitag, den 25. Juny 1824.

| Meteorologische Beobachtungen zu Laibach. | | | | | | | | | | | | | Wasserstand des Laibachflusses ober o | | | | | |
|---|------------|----|-------|----|---------|----|--------------|----|-------|----|------------|----|---------------------------------------|------------|--------|-----------|--------|-----------------|
| Monat. | Barometer. | | | | | | Thermometer. | | | | Witterung. | | | Schuh Zoll | | | | |
| | Früh. | | Mitt. | | Abends. | | Früh. | | Mitt. | | Abend. | | 6.9Uhr | | | 6.3Uhr | 6.9Uhr | |
| | 3. | U. | 3. | U. | 3. | U. | R. | W. | R. | W. | R. | W. | | | | | | |
| Juny | 16 | 27 | 8.2 | 27 | 8.2 | 27 | 7.8 | — | 13 | — | 17 | — | 15 | wolkig | Regen | Regen | 2 | 11 |
| | 17 | 27 | 7.8 | 27 | 7.9 | 27 | 8.3 | — | 14 | — | 18 | — | 15 | Regen | heiter | s. heiter | 2 | 4 ^{*)} |
| | 18 | 27 | 9.0 | 27 | 9.3 | 27 | 9.7 | — | 15 | — | 16 | — | 14 | heiter | Regen | schön | 2 | 2 |
| | 19 | 27 | 9.7 | 27 | 9.0 | 27 | 9.0 | — | 13 | — | 15 | — | 14 | Regen | Regen | Regen | 1 | 9 |
| | 20 | 27 | 9.7 | 27 | 10.0 | 27 | 10.0 | — | 15 | — | 17 | — | 14 | wolkig | schön | s. heiter | 1 | 8 |
| | 21 | 27 | 10.0 | 27 | 9.5 | 27 | 7.5 | — | 11 | — | 18 | — | 16 | schön | schön | Regen | 1 | 7 |
| | 22 | 27 | 6.0 | 27 | 6.4 | 27 | 6.9 | — | 12 | — | 16 | — | 14 | wolkig | schön | wolkig | 1 | 6 |

*) Wegen der an der Carlstädter Brücke Tags vorher ausgehobenen Schleusen.

Subernal-Verlautbarung.

Z. 756

Kundmachung.

Nro. 1931.

(1) Die Direction der priv. österr. Nationalbank bringt hiemit zur öffentlichen Kenntniß, daß die Dividende für das erste Semester 1824 mit Acht und zwanzig Gulden Bank-Waluta für jede Actie bemessen wurde, welche vom 1. Julius l. J. an, in der hierortigen Actiencaße, entweder gegen die hinausgegebenen Coupons oder gegen classenmäßig gestämpelte Quittungen erhoben werden können.

Um die deßhalb erforderlichen Vorschreibungen in gehöriger Ordnung vorzunehmen zu können, werden vom 21. Juny bis 1. July l. J. keine Actienumschreibungen oder Vormerkungen und keine Coupons-Beylegung vorgenommen.

Uebrigens behält sich die Direction vor, in der ersten Hälfte des heurigen July eine mit letztem Juny d. J. abgeschlossene Uebersicht der sämtlichen Erträgnisse der Bank für das erste Semester 1824 öffentlich bekannt zu machen.

Wien am 10. Juny 1824.

Joseph Graf von Dietrichstein,

Gouverneur der priv. öst. National-Bank.

Melchior Ritter von Steiner,

dessen Stellvertreter.

Joseph Ritter von Henikstein,

Bankdirector.

Z. 761.

Kundmachung.

Nro. 7364.

Wegen Abnahme der Fleischkreuzergebühr von Lämmern.

(1) Zur Bezeichnung einer Gleichförmigkeit bey der Abnahme der Fleischkreuzergebühr für jene Lämmer, von welchen es bisher zweifelhaft war, ob sie mit Rücksicht auf das Fleischdazupatent vom 16. July 1764 in die Classe der mit 6 kr. vom Stück zu verdahenden Lämmer und Kiße, oder in die Classe der mit 20 kr. vom Stück zu verdahenden Schafe, Schöpfe, Castrauen und Ziegen gehören, wird in Folge hoher Hofkammer-Verordnung vom 20. April d. J., Z. 12583/319, hiermit festgesetzt, daß vom Tage der Kundmachung dieser Festsetzung der Fleisch-

daßgebühre für die Lämmer im Gewichte bis einschließig zwölf Pfunde mit sechs Kreuzer vom Stücke, für Lämmer aber, welche mehr als zwölf Pfunde wiegen, mit zwanzig Kreuzer vom Stücke abzunehmen sey.

Vom k. k. k. y. r. Subernium, Laibach am 3. Juny 1824.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Peter Ritter v. Ziegler, k. k. Sub. Rath.

Kreisämtliche Verlautbarungen.

Z. 758.

(1)

Nro. 5322

Zur Herstellung der im laufenden Jahre im hiesigen Straffhause am Eastberge vorzunehmenden Conservations- Arbeiten hat das hohe Subernium mit Verordnung vom 3., Empf. 16. Juny l. J., Z. 7218, eine Minuendo-Versteigerung angeordnet.

Diesjenigen, welche daher diese Herstellungungen zu übernehmen Lust haben, werden auf den 6. July d. J. früh um 9 Uhr in dieses Kreisamt hiemit eingeladen.

Die Bauüberschläge hingegen, was nämlich an Maurer- und Zimmermanns- Arbeit und Materiale, dann an Tischler-, Schlosser-, Schmied-, Hafner-, Glaser- und Klampferer- Arbeit erforderlich sey, können bey diesem k. k. Kreisamte eingesehen werden.

K. K. Kreisamt Laibach am 18. Juny 1824.

Z. 757

R u n d m a c h u n g.

(2)

Nachdem hohen Orts wegen Herstellung einer neuen Brücke über den Laibachfluß in der Stadt nächst der St. Jacobskirche eine Minuendo-Licitation angeordnet worden ist, so wird diese am 5. k. M. um 9 Uhr Vormittag beym Kreisamte hier vorgenommen werden.

Der Kosten-Überschlag beträgt, da die Bestellung einiger Baumaterialien vorkäuflich schon versteigert wurde, nach Ausscheidung derselben nun noch an

| | | |
|---------------------|-----------|---------------------|
| Zimmermanns- Arbeit | | 1262 fl. 54 1/3 fr. |
| detto Materiale | | 1121 „ 24 1/3 „ |
| Maurer- Arbeit | | 34 „ 14 1/2 „ |
| detto Materiale | | 81 „ 40 „ |
| Schmiede- Arbeit | | 880 „ 8 — „ |
| Anstreicher- Arbeit | | 278 „ 27 — „ |

Zusammen 3658 fl. 48 1/6 fr.

Wozu sonach alle Unternehmungslustigen mit dem Besatze vorgeladen werden, daß der Bau-Plan beym Kreisamte erliege und nebst den Licitationsbedingungen in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden könne.

K. K. Kreisamt Laibach am 18. Juny 1824.

Bermischte Verlautbarungen.

Z. 757.

Licitations-Edict.

Nro. 175

(1) Von dem Bezirksgerichte Radmannsdorf wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Herrn Michael Maroath von Laibach, in die Reassumirung der mit Bescheid vom 4. November 1823 bewilligten, sohin aber von ihm suspendirten

executiven Feilbietung der dem Johann Warl gehörigen, aus dem Hause in der Vorstadt Radmannsdorf sub Nro. 3 und den vier Gemeintheilen pod Blashkam sammt Harfe und Dreschteme bestehenden, der Herrschaft Radmannsdorf dienstbaren, wegen richtig gestellten 246 fl. c. s. c., in die Execution gezoenen, und gerichtlich auf 680 fl. geschätzten Realitäten, dann der auf 33 fl. 24 kr. geschätzten verschiedenen Fahrnisse gewilliget, und seyen zur Bornahme dieser Licitation drey Tagsatzungen, auf den 2. August, 2. September und 2. October d. J., jederzeit in dem zu versteigernden Hause, und zwar für die Realitäten Vormittag von 9 bis 12 Uhr, für die Fahrnisse aber Nachmittag von 3 bis 6 Uhr mit dem Anbange anberaumt worden, daß falls diese Realitäten und Fahrnisse nicht wenigstens um den Schätzungswertb angebracht werden könnten, selbe bey der dritten Licitation auch unter demselben hintan gegeben werden würden.

Die Realitäten und Fahrnisse können besichtigt, die Licitationsbedingnisse aber in dieser Amtskanzley eingesehen werden.

Es werden demnach alle Kauflustige, insbesondere aber die intabulirten Gläubiger Georg Uchman von Werdach, Margareth Wolf von Hrasbach, Hr. Joseph Seunig von Laibach, die Joseph Böhmische Concurd-Massa, Blas Ostptschitsch von Sappasch, und die Handlung der Herren Ricker und Schaffer zu Laibach, zu diesen Licitationen vorgeladen. Bezirksgericht Radmannsdorf am 21. April 1824.

3. 768. **B e r l a u t b a r u n g.**

Von dem Bezirksgerichte der Staatsb. Münkendorf wird allgemein kund gemacht: Es sey über die Delegation des hochbl. k. k. Stadt- und Landrechtes zu Laibach vom 1. d. M., Nro. 3681, zur Veräußerung des sämmtlichen priesterlich Franz Zornischen Nachlasses, worunter die vorzüglichsten Stücke sind: Kleidung, Wäsche, Zimmereinrichtung, Bücher, Getreid, ein offenes Galesch ic., der Tag auf den 5. July l. J. und an den darauffolgenden Tagen zu den gewöhnlichen Licitationsstunden Vor- und Nachmittags in dem Neuler Pfarrhose bestimmt worden.

Es werden demnach alle Kauflustigen zu dieser Licitation zu erscheinen hiermit eingeladen. Bezirksgericht Staatsherrschaft Münkendorf am 19. Juny 1824.

3. 759. **E d i c t.** Nro. 403

(1) Vom Bezirksgerichte der Herrschaft Krupp in Unterkrain wird allgemein bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Mathias Malleschitsch, gegen Joz Malleschitsch, beyde von Radovitsch, wegen schuldigen 1396 fl. c. s. c., in die executive Feilbietung seiner neun, auf 1040 fl. geschätzten Weingärten in Vinomer, und seiner mit gerichtlichem Pfande belegten, auf 513 fl. 10 kr. geschätzten Fahrnisse sammt Vieh und Weinvorräthen gewilliget, und hierzu drey Tagsatzungen, als auf den 10. Juny, 13. July und 12. August l. J., allezeit Vor- und Nachmittags in loco Radovitsch mit dem Anbange angeordnet worden, daß sofern diese Güter bey der ersten und zweyten Feilbietung nicht wenigstens um den Schätzungswertb verkauft werden sollten, sie bey der dritten auch unter der Schätzung dem Meistbietenden würden hintan gegeben werden.

Die Kauf- und Zahlungsbedingnisse sind beym Gericht einzusehen.

Bezirksgericht Krupp am 3. May 1824.

Anmerkung. Bey der ersten Feilbietung ist nur der Weinvorrath verkauft worden.

3. 745. **E d i c t.** (2)

Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es sey über Anlangen des Georg Pers von Ort, wider Jacob und Ursula Fink von Nalgern, wegen schuldigen 265 fl. M. M. c. s. c., in die öffentliche Versteigerung des gegnerischen Real- und Mobilarvermögens gewilliget; zur Abhaltung derselben werden drey Tagsatzungen, und zwar die erste auf den 17. May, die zweyte auf den 14. Juny und die dritte auf den 13. July 1824, jedesmahl Vormittags von 9 bis 12

Uhr in loco der Realität zu Malgern mit dem Besatze festgesetzt, daß wenn dieses Real- und Mobilarvermögen weder bey der ersten noch zweyten Tagssagung um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht werden konnte, solches bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würde. Hierzu werden die Kauflustigen mit dem Besatze vorgeladen, daß die dießfälligen Licitationsbedingnisse in dieser Kanzley in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

Bezirksgericht Gottschoe den 31. März 1824.

Unmerkung. Nachdem bey der ersten noch zweyten Tagssagung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zur dritten Versteigerung geschritten.

Z. 733.

Convocations-Edict.

ad Nro. 494

(1) Von dem Bezirksgerichte Thurm am Hart, im Neustädter Kreise, wird bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen der Josepha Wolf, unbedingt erklärten Erbin, zur Erhebung des Schuldenstandes nach ihrem am 13. März l. J. im Dorfe Zirkle verstorbenen Ehegatten Mathias Wolf, die Tagssagung auf den 14. July l. J. Vormittags um 10 Uhr vor diesem Gerichte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solches sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigenß sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuschreiben haben werden.

Thurm am Hart den 12. Juny 1824.

Z. 747.

Convocations-Edict.

Nro. 425

(1) Alle jene, welche auf den Verlass der zu Raufen am 24. May ab intestato verstorbenen Grundbesitzerin Helena Meßner, aus irgend einem Rechtsgrunde einen Anspruch zu machen gedenken, haben ihre Forderungen bis zu, oder bey der auf den 19. July 1824 Vormittags von 9 bis 12 Uhr hierorts anderäumten Anmeldeungs-Tagssagung sogleich geltend zu machen, als widrigenß bey der Abhandlung auf selbe kein Bedacht genommen werden würde.

Bezirksgericht Radmannsdorf den 12. Juny 1824.

Z. 752.

Feilbietungs-Edict.

(1)

Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Ruperts Hof wird bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Michael Wanitsch von Werch bey Dolsch, Executionsführer, wider Mathias Gollobitsch von Dolsch, in die öffentliche Versteigerung der dem Exquirten gehörigen, auf 287 fl. gerichtlich geschätzten halben Kaufrechtshube gewilliget, und hiezu drey Termine, und zwar auf den 15. July, 12. August und 10. September 1824, jedesmahl um 9 Uhr Vormittags, im Orte der Realität zu Dolsch mit dem Besatze bestimmt worden, daß wenn diese halbe Kaufrechtshube weder bey der ersten noch zweyten Feilbietungstagsagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten auch unter dem Schätzungsbetrage hintan gegeben werden würde. Die dießfälligen Licitationsbedingnisse, wie auch die Schätzung, können zu den gewöhnlichen Amtsstunden bey dem gefertigten Bezirksgerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Ruperts Hof am 1. Juny 1824.

Z. 309.

E d i c t.

ad Nro. 105.

(2) Von dem Bez. Ger. Herrschaft Weisensfels wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Hrn. Aloys Rasinger, k. k. Postmeisters und Realitätenbesizers, auch Bleggewerken zu Wurzen, in die Amortisirung folgender, auf den verhin Laurenz-, nun Aloys Rasinger'schen, der Herrschaft Weisensfels sub Urb. Nro. 307 zinsbaren Realitäten intabulirten, vorgeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

a) des Urtheils in Sachen der Johann Bapt. Egger'schen Verlassmasse wider Laurenz Rasinger, wegen zuerkannten 2330 fl. 48 kr. c. s. c., ddo 30. July et intabulato 7. December 1804;

b) des Urtheils in Sachen der Johann Bapt. Egger'schen Verlassmasse wider Laurenz Rasinger, wegen zuerkannten 2078 fl. c. s. c., dd. 30. July et intabulato 7. December 1804, gemilliget worden.

Es haben daher alle jene, welche aus gedachten Urtheilen einen Anspruch zu machen gedenken, selben binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen vor diesem Gerichte sogeris geltend zu machen, als widrigens diese Urtheile, respve. deren Intabulations - Certificate für kraftlos und getödtet erklärt werden würden.

Kronau am 2. März 1824.

1. 3. 350

E d i c t.

Nro. 230.

(1) Vom Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Michelsstätten wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Gregor Kobas, in die Ausfertigung der Amortisations - Edicte rüchichtlich nachstehender, auf der vorhin Matthäus und Magdalena Wergusch'schen, nun dem Gregor Kobas gehörigen, dem Religionsfondsaute Paß sub Urb. Nro. 47 dienstbaren, zu Poschenig gelegenen Hube intabulirten, vergeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

a) des zwischen Matthäus Wergusch und dessen Gattinn Majdalena geborne Hoßner geschlossenen Ehecontractes dd. et intab. 29. Jänner 1793;

b) des zu Gunsten des Joseph Draxler unterm 15. July 1817 imab. Urtheils dd. 11. Juny 1817, wegen 115 fl. 15 kr. c. s. c.;

c) des Urtheils dd. 12. Juny 1817, et intab. 15. July 1817, zu Gunsten der Maria Draxler, wegen 161 fl. 14 kr. gemilliget worden.

Demnach haben alle jene, welche aus diesen Urkunden aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sogeris vor diesem Gerichte geltend zu machen, als widrigens diese Urkunden eigentlich die darauf befindlichen Intabulations - Certificate, auf ferneres Anlangen für nichtig, kraftlos und getödtet erklärt werden würden.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Michelsstätten den 3. März 1824.

1. 3. 1508.

(2)

Nr. 1587

Das Bezirksgericht Staatsbh. Paß macht bekannt: Es habe über Ansuchen des Hrn. Joh. Peter Plaus, Gewerken zu Eßnern, in die Amortisirung des vorgeblich in Verlust gerathenen, auf sämtliche, auf Rahmen des Hrn. Joh. Peter Plaus grundbüchlich angeschriebenen Realitäten, zu Gunsten der Frau Hel. Plaus, geb. Radowitsch, intabulirten Heirathsvertrages ddo. 18. August 1785 et intab. 17. Juny 1790, respve. dessen Intabulations - Certificate gewilliget.

Es haben daher alle jene, welche aus benannter Urkunde einen Anspruch zu machen gedenken, ihr vermeintliches Recht binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen hierorts sogeris geltend zu machen, widrigens benannte Urkunde, respv. deren Intabulations - certificate, für null, nichtig und kraftlos erklärt werden würde.

Bezirksgericht Staats Herrschaft Paß am 28. October 1823.

1. 3. 1530.

E d i c t.

(2)

Von dem Bezirksgerichte der Staats Herrschaft Michelsstätten wird hiemit bekannt gemacht: Es sey auf Anlangen des Anton Zudermann, in die Ausfertigung der Amortisations edicte hinsichtlich nachstehender, auf den vorhin Dominik Proffen'schen, nun dem Alex Babitsch gehörigen, der Staats Herrschaft Michelsstätten sub Urb. Nro. 30 und 96 zinsbaren, zu Michelsstätten gelegenen Realitäten intabulirten, vorgeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

a) der auf Herrn Andreas Ignaz Planitz lautenden Schuldbobligation dd. 14. October 1795, et intabulato 6. November 1795, pr. 165 fl. W.;

b) der auf ebendenselben lautenden Schuldbobligation, dd. 14. July 1796, et intabulato 18. July 1796, pr. 55 fl. W., gewilliget worden.

Demnach haben alle jene, welche auf diese Urkunden aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, selbe binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sogewiß vor diesem Gerichte geltend zu machen, als widrigens diese Urkunden, eigentlich die darauf befindlichen Intabulationscertificats auf ferneres Anlangen für nichtig, kraftlos und getödtet erklärt werden würden.

Bezirksgericht Staatsherrschaft Michelstätten den 15. December 1823.

1. B. 1044.

E d i c t.

(2)

Das Bezirksgericht Staatsherrschaft Laß macht bekannt: Es habe über Ansuchen des Mathias Hribernig, in die Amortisirung nachfolgender, auf der zu Altenlaß H. 3. 3 liegenden, dem Gute Altenlaß zinsbaren Hube intabulirten, vorgeblich in Verlust gerathenen Urkunden, resp. deren Intabulationscertificats, als:

a) des auf den Johann Ochsler lautenden Schuldbriefes ddo. 18. September 1770 et intabulato 31. July 1782, pr. 850 fl. W.;

b) der auf den Georg Anton Radovitsch lautenden Cession ddo. et intabulato 10. October 1777, pr. 850 fl. W.;

c) des auf den Anton Georg Radovitsch lautenden Schuldbriefes ddo. et intabulato 30. December 1782, pr. 250 fl. W.;

d) des auf den Anton Radovitsch lautenden Schuldbriefes ddo. 4. October 1783 et intabulato 7. November 1783, pr. 100 fl. W.;

e) des zwischen der Catharina Peterlin und Urban Kaschman geschlossenen Heirathsvertrages ddo. 15. May 1788, pr. 750 fl. W.; und endlich

f) der in Verlust gerathenen auf die Martin Dollenysche Verlassmasse lautenden Obligation ddo. 30. December 1808, pr. 2000 fl. W. B. 3. gewilliget.

Es haben daher alle jene, welche aus den benannten Urkunden einige Ansprüche zu machen vermeinen, ihre Rechte binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen sogewiß hierorts rechtsgeltend zu machen, widrigens auf ferneres Ansuchen des Mathias Hribernig, nach Verlauf dieser Zeit, dieselben für kraft- und wirkungslos erklärt werden.

Bezirksgericht Staatsh. Laß am 24. August 1823.

1. B. 1509.

(2)

Das Bezirksgericht Staatsherrschaft Laß macht bekannt: Es habe über Ansuchen der Elisabeth Ambrusitsch, nachfolgender auf dem in der Stadt Laß sub Cons. Nr. 117 liegenden, der Stadt Laß sub Urb. Nr. 108 zinsbaren Hause sammt Zugehör intabulirter, vorgeblich in Verlust gerathener Urkunden, resp. der Intabulationscertificats, als:

a) des zu Gunsten des Ignaz Ambrusitsch intabulirten Schuldscheines dd. et intab. 7. Jänner 1785, pr. 510 fl.;

b) des zu Gunsten der Elisabeth Ambrusitsch intabulirten Ehevertrages dd. 13. et intab. 25. Jänner 1785, pr. 310 fl., und endlich

c) des zu Gunsten des Michael Ambrusitsch intabulirten Übergabvertrages dd. et intab. 7. März 1809, pr. 1700 fl. gewilliget.

Es haben daher alle jene, welche aus einer oder der andern dieser Urkunden einen gerechten Anspruch zu machen gedenken, ihr vermeintliches Recht binnen einem Jahre, sechs Wochen und drei Tagen sogewiß hierorts geltend zu machen, widrigens auf ferneres Ansuchen der Elisabeth Ambrusitsch benannte Urkunden, resp. deren Intabulationscertificats, für null, nichtig und kraftlos erklärt werden.

Bezirksgericht Staatsh. Laß am 20. December 1823.

3. 1487.

(2)

Nro. 675.

Von dem Bezirksgerichte der Grafschaft Uersberg wird kund gemacht: Es sey auf Anlangen des Mathias Saukou, von Saukouje, in die Ueßfertigung der Amortisations-Edicte, hinsichtlich nachstehender, auf die der Grafschaft Uersberg sub Rect. Nro. 15 et Urb. Nro. 31 dienßbaren, zu Publog gelegenen 516 Kaufrechtshube intabulirten, vorgeblich in Verlust gerathenen Urkunden, als:

a) des auf den Mathias Saukou, von Mathias Duschak ausgestellten Schuldbriefes dd. 8. Februar intab. 1. März 1799, über 40 Kronen;

b) des von Ebendenselben an Ebendenselben ausgestellten Schuldbriefes dd. 29. May 1800 intab. 17. May 1806, pr. 20 Kronen, gewilliget worden.

Jene also, welche auf diese Urkunden aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu machen vermeinen, haben selbe binnen 1 Jahr, 6 Wochen und 3 Tagen sogleich vor diesem Gerichte geltend zu machen, als widrigens diese Urkunden, eigentlich die darauf befindlichen Intabulationscertificate, auf ferneres Anlangen für nichtig, kraftlos und getödet erklärt würden.

Uersberg den 12. November 1823.

3. 734.

(2)

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Thurm am Hart werden auf Ansuchen des großjährigen Verlasses. Uebernehmers Joseph Pflege, alle jene, welche auf den Verlass der am 5. May d. J. in Widem verstorbenen Barbara Pflege, unter was immer für einem Vorwande eine Forderung zu stellen gedenken, aufgefordert, auf den 14. July d. J. Vormittags um 9 Uhr in dieser Gerichtskanzley angeordneten Tagsatzung sogleich zu erscheinen und ihre vermeintlichen Rechte darzuthun, widrigens der Verlass gesetzlich abgehandelt werden wird.

Bezirksgericht Thurm am Hart den 12. Juny 1824.

3. 753.

Einberufung der Rekrutirungs-Flüchtlinge des Bezirkes Ruperts Hof.

Nr. 552.

(2) Mathias Luser von Unternassenfeld, Haus Nr. 11, Pfarr St. Barthelma, und Martin Hudaklen von Altendorf, Haus Nr. 6, Pfarr St. Barthelma, werden, da sie auf erhaltene Vorforderung zur Completirung der Reserve nicht erschienen, hiemit aufgefordert, sich binnen drey Monathen vor dieser Bezirksobrigkeit Ruperts Hof einzufinden und ihr Ausbleiben zu rechtfertigen, weil widrigens gegen dieselben nach Vorschrift der für Rekrutirungsflüchtlinge bestehenden Vorschriften fürgegangen wird.

Bezirksobrigkeit Staats Herrschaft Ruperts Hof am 12. Juny 1824.

3. 750.

(2)

Nro. 196

Von dem Bezirksgerichte Freudenthal wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Joseph Janscha, Vormundes der minderjährigen Maria Rieder von Sallanz, wider Lorenz Salasnig von Babnagora, in die executive Zeitverbüßung der dem Letztern gehörigen, zu Babnagora sub Consc. Nro. 24 liegenden, dem Gute Thurm an der Raibach sub Urb. Nro. 29 und Rect. Nro. 27 zinsbaren halben Kaufrechtshube, im gerichtlichen Schätzungswerthe von 680 fl. 46 kr. M. M., wegen der minderjährigen Maria Rieder, laut Urtheils ddo. v., zugestellt 11. July 1823, schuldigen 177 fl. 57 kr. M. M. gewilliget worden. Zu diesem Ende werden nun drey Termine, und zwar der erste auf den 6. July, der zweyte auf den 6. August und der dritte auf den 6. September d. J., jedesmahl Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Babnagora bey dem Bezirke mit dem Anhange bestimmt, daß im Falle diese Hube weder bey der ersten noch

bey der zwoyten Versteigerung wenigstens um den Schätzungswertb an Mann gebracht werden sollte, selbe bey der dritten Lagung auch unter demselben hintan gegeben werden würde. Es werden demnach sämtliche Kauflustige zu dieser Licitation zu erscheinen eingeladen.

Die dießfälligen Licitationsbedingnisse können täglich zu den gewöhnlichen Amtskunden bey diesem Bezirksgerichte eingesehen werden.

Bezirksgericht Freudenthal den 3. Juny 1824.

3. 746.

Feilbiethungs-Edict.

Nro. 369

(2) Von dem Bezirksgerichte Kreuz wird bekannt gemacht: Es sey auf das Gesuch des Valentin Kern, die Feilbiethung der dem Blas Koschir gehörigen, der Herrschaft Kreuz und Oberstein sub Rect. Nro. 789, 790 und 804 dienstbaren, gerichtlich auf 1491 fl. 10 kr. geschätzten Realitäten im Dorfe K... wegen schuldigen 15 fl. 59 fr. und 175 fl. M. c. s. c. bewilliget, und zur Vornahme derselben der erste Termin auf den 7. July, der zweyte auf den 11. August und der dritte auf den 12. September l. J., jedesmahl um 9 Uhr Vormittags in der Kanzley dieses Bezirksgerichts mit dem Besatze bestimmt worden, daß wenn diese Realitäten weder bey der ersten noch zweyten Feilbiethungstagung um den Schätzungspreis oder darüber angebracht werden sollten, selbige bey der dritten auch unter der Schätzung würden hintan gegeben werden.

Die Schätzung und Licitations-Bedingnisse sind hierorts einzusehen.

Bezirksgericht Kreuz den 29. May 1824.

Verzeichniß der hier Verstorbenen.

Den 10. Juny 1824.

Dem Joseph Eschurn, Wirth, s. S. Joseph, alt 1 1/2 J., an der Wienerstraße Nr. 69, an Fraisen.

Den 11. Herr Franz Sockl, k. k. Hauptmann und Saliter- und Pulver-Inspector, alt 74 J., bey St. Florian Nro. 63, an der vereiternden Lungenschwinducht. — Dem Hrn. Johann Wagner, k. k. Sub. Conceptist, s. L. Emilio, alt 16 M., am St. Jacobsplatz Nr. 149, an der Gehirnhöhlen-Wassersucht.

Den 12. Herr Job Bart. Guttman, bürgl. Schneidermeister, alt 73 J., am Altemarkt Nro. 164, an zurückgetretener Sicht, aus Schwäche.

Den 13. Dem Lorenz Rutschkai, Hausbesizer, s. S. Franz, alt 12 M., auf der St. Pet. Vorst. Nro. 27, an Fraisen.

Den 14. Dem Heern Sebastian Friedrich, Handelsmann, s. Frau Maria, alt 38 J., am Platz Nro. 10, an der Entkräftung. — Maria Anna Reget, Hebamme, gebürtig aus Frankreich, alt 78 J., im Civ. Spit. Nro. 1, an Alterschwäche.

Den 16. Oswald Radischer, Tagl., alt 60 J., im Civ. Spit. Nro. 1, an Folgen des Schlagflusses.

Den 17. Fräulein Juditha Freyinn v. Paris. Verdogna N Balsnegra, alt 70 J., in der Gradiska Nro. 17, an Alterschwäche. — Matthäus Kossanz, Schneider, alt 40 J., im Civ. Spit. Nro. 1, an der Lungenschwinducht.

Getreid-Durchschnitts-Preise in Laibach vom 23. Juny 1824.

| | | | | |
|---------------------------------------|---|-------------------|------------|-----|
| Ein nieder-österreichischer Morgen | } | Weizen | 2 fl. 34 | kr. |
| | | Kufuruz | 1 " 18 | " |
| | | Korn | — " — | " |
| | | Gersten | 1 " 10 | " |
| | | Hiers | 1 " 35 | " |
| | | Haiden | 1 " 20 1/2 | " |
| | | Hafer | — " 59 | " |

Gubernial-Verlautbarungen.

Z. 741. Bekanntmachung. Nro. 7019.
(Auf Schiffmühlen können keine gerichtlichen Vormerkungen bewilliget werden.)

(2) Seine Majestät haben unterm 9. laufenden Monats folgende allerhöchste Entschliessung herabgelassen zu lassen geruht:

„Da Schiffmühlen bewegliche Sachen sind, so gehören dieselben nicht in die Grundbücher, und können auch Prandrechte auf dieselben, durch Eintragung der Forderungen in die Grundbücher auf dieselben nicht erworben werden.

„Was die Schiffmühlgerechtigkeiten betrifft, so sind dieselben nach den bestehenden Gewerbsgesetzen zu beurtheilen.“

Welches zu Folge hoher Hofkanzley-Verordnung vom 13. May l. J., Z. 14545, hiemit verlautbaret wird.

Laibach den 22. May 1824.

Joseph Camillo Freyherr v. Schmidburg,
Gouverneur.

Peter Ritter v. Ziegler, k. k. Sub. Rath.

Z. 744. Concurs-Ausschreibung. ad Nr. 7590.

(2) Da die erste Amtsofficiers-Stelle bey der k. k. Cam. Kreiscasse zu Görz, mit der Besoldung von 500 fl. in Erledigung gekommen ist, so haben diejenigen, die diese Stelle zu erhalten wünschen, binnen 6 Wochen ihre documentirten Gesuche bey dem k. k. Gubernium zu Triest einzureichen, und mit denselben nachzuweisen:

1) daß der Gesuchsteller, wenn nicht die philosophischen, doch die Gymnasial-Studien zurück gelegt habe;

2) daß er die Rechnungs-Wissenschaft mit gutem Fortgange erlernte;

3) daß er die Kenntniß der deutschen und italienischen Sprache und der Cassemanipulation besitze;

4) daß seine Conduite unausstellig sey;

5) daß er im Erfordernissfalle eine Caution von 1500 bis 2000 fl. zu leisten im Stande sey;

6) daß er die für den Cassediensv vorgeschriebene Prüfung bestanden habe, und endlich

7) muß er sein Vaterland, Religion und seinen Stand anzeigen, so wie auch sein Alter, und die bis nun geleisteten Dienste nachweisen.

Von dem k. k. k. k. Gubernium. Triest am 29. May 1824.

Z. 730. Concurs-Verlautbarung. ad Nro. 7981.

(2) An der k. k. deutsch-italienischen Mädchen-Hauptschule zu Rovigno im Istrianer-Kreise ist die Lehrstelle der dritten Classe, mit welcher ein jährlicher Gehalt von Dreyhundert Gulden C. M. aus dem k. k. Schulfonde verbunden ist, in Erledigung gekommen.

(Z. Beyl. Nro. 51. d. 25. Juny 1824.)

Die Baukostenüberschläge, was dabey an Maurer- Arbeit und Materiale, dann an Zimmermanns- Arbeit und Materiale, ferner was an Tischler-, Schlosser-, Hafner-, Glaser-, Klampfer-, Schmied-, Drahtneß-, Binder- und Anstreicher- Arbeit erforderlich sey, können bey dem Kreisamte in den gewöhnlichen Stunden eingesehen werden.

R. K. Kreisamt Laibach am 17. Juny 1824.

Stadt- und landrechtliche Verlautbarung.

B. 720

(5)

Nro. 3494.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: es sey über Ansuchen des Dr. Johann Oblak, Curators ad actum der Andreas- und Ursula Ruppitsch'schen minderjährigen Kinder, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 7. Oct. 1823 allhier verstorbenen Ursula Ruppitsch, bürgerl. Färbers- Witwe, die Tagsatzung auf den 26. July l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem kais. kön. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bey welcher alle jene, welche an diesen Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche sogleich anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. C. B. sich selbst zuschreiben haben werden.

Laibach den 31. May 1824.

Nemliche Verlautbarungen.

Z. 756.

L. L. R. Comando superiore di Marina deduce a ad Nro. 3687.
comune Notizia.

(2) Che nel giorno 25 Giugno corrente alle ore 11. antimeridiane nella sala solita soproposto alla porta principale dell' I. R. Arsenal in Venezia, si apriranno li pubblici esperimenti d'asta per deliberare a favore di chi più ribasserà li prezzi fiscali, la fornitura di varj parecchi pezzi di ricambio per armi da fusco novelle di dodici piante d'Olino di elevate dimensioni.

Il Capitolato relativo ad ognuno delle surriferite due licitazioni ed il dettaglio degli oggetti trovasi ostensibile presso l' L. R. Comando Divisionale Marittimo residente in Trieste.

Venezia li 5 Giugno 1824.

Il Comandante superiore dell' I. R. Marina Amileare Marchese Paulucci- g. m.
L'Intendente in Capo Referente Economico dell' Arsenal.
G. Francesco Nob. de Zanetti.

B. 742.

Vicitations- Ankündigung.

Nro. 604

(2) Von der k. k. Tabak- und Stämpelgefällen- Administration zu Laibach, im Königreiche Illyrien, wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß bey ihr im Amtsgebäude auf dem Schulplaz Nro. 297 im zweyten Stocke, den 4. August 1824 Vormittags um 10 Uhr die Vicitation zur Vieserung des für das hierortige k. k. Stämpelamt auf ein Jahr, nähmlich vom 1. November 1824 bis Ende October 1825, erforderlichen mittel- feinen Kangleypapiers von Neun Hundert Riesen, welche in zwölfmonatlichen gleichen Raten franco Laibach geliefert werden müssen, mit Vorbehalt der höhern Ratification abgehalten werden wird.

Wozu die Vieserungsbüßigen mit dem Besatze vorgeladen werden, daß jeder Vicitant gehalten sey, vor dem Anfange der Vicitation ein Neugeld von 50 fl. zu erlegen, welches dem Bestbiether an der Caution, die derselbe nach erfolgter Ratification mit 10 Procto. von der ganzen Vieserungssumme, entweder bar im R. M. oder in öffentlichen Staatsobligationen nach dem Durchschnitt des Coursverthes, oder auch mittelst Beybringung einer auf den Cautionsbetrag in Conv. Münz ausgefertigten pragmatialischn- ver-

7) zum Ausrufspreis wird der buchhalterisch abjustirte Kostenbetrag pr. 6 fl. 26 fr. C. M. pr. Laterne angenommen.
Magistrat Gräß am 20. May 1824.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 755

Feilbietungs-Edict.

Nro. 209.

(3) Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Landstraf wird hiermit bekannt gemacht: Es sey auf Ansuchen des Johann Schenner von Gurtsfeld wider Franz Staria den Jungen von St. Barthelmä, wegen gemäß gerichtlichen Vergleiches dd. 10 et intabulato 21. Dec. 1823 schuldigen 130 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbietung der dem Franz Staria eigenthümlich gehörigen, zu Grosproje liegenden, und der Pfarrgült St. Barthelmä sub Urb. Nro. 130 et Rectf. Nro. 97 dienstbaren, auf 83 fl. 55 fr. gerichtlich geschätzten unbebauten 1/2 Hube sammt darauf stehenden Feldfrüchten, im Wege der Execution bewilliget worden.

Da nun hierzu drey Tagfagungen, und zwar für die erste der 5. July, für die zweite der 5. August, und für die dritte der 2. Sept. l. J., jederzeit von 9 bis 12 Uhr Früh in loco der Realität mit dem Besage festgesetzt wurde, daß wenn besagte Realität oder die Früchte weder bey der ersten oder zweyten Tagfagung um den Schätzungsbetrag oder darüber an Mann gebracht werden könnten, solche bey der dritten auch unter der Schätzung verkauft werden würden; so werden alle Kauflustigen, insbesondere aber die allenfalls auf diese Realität intabulirten Gläubiger an obbesagten Tagen und Stunden in loco derselben zur Feilbietung mit dem Bemerken zu erscheinen vorgeladen, daß die Kaufbedingungen wie auch die Schätzung hierorts täglich eingesehen werden können.

Bezirksgericht der Staatsherrschaft Landstraf am 5. Juny 1824.

Z. 756.

Verlass-Abhandlung.

Nro. 221.

(3) Von dem Bezirksgerichte der Staatsherrschaft Landstraf wird hiermit allgemein bekannt gemacht: Es seyen zur Bornahme der Verlassverhandlungen nachfolgend namentlich verstorbenen Bezirksinsassen in dießbezirksgewärtlicher Amtskanzley nachstehende Tagfagungen anberaumt worden, als:

- am 2. July l. J.
nach Anton Wutscher von Landstraf;
- am 7. July l. J.
nach Anton Wörke von Obermarcharoug;
- am 9. July l. J.
nach Margareth Kögel von St. Barthelmä;
- am 13. July l. J.
nach Lucas Lusteg von Ladendorf;
- am 16. July l. J.
nach Johanna Bogsche von Michouza, und Johann Sagorz von Uratno;
- am 20. July l. J.
nach den Eheleuten Johann und Maria Barboritsch von Straschnick, und:
- am 23. July l. J.
nach Johann Persche von Landstraf.

Es werden sonach alle jene, welche auf einen obiger Nachlässe unter welcher immer für einem Rechtstitel einen Anspruch zu haben vermeinen, so auch, die zum Verlasse schulden, an obigen Tagen Früh von 9 bis 12 Uhr um so gewisser zu erscheinen vorgeladen, als widrigens die betreffende Verlassabhandlung geschlossen, und das Vermögen den sich legitimirten Erben eingantwortet, die ausbleibenden Verlassschuldner aber im Wege Rechts belanget werden würden.

Bezirksgericht der Staatsherrschaft Landstraf am 12. Juny 1824.

3. 702.

Feilbiethung, Edict.

ad Nro. 684

(3) Von dem Bezirksgerichte zu Senofetsch wird hiermit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Mathias Dollenz, k. k. Postmeisters zu Prävvald, in die executive Feilbiethung der dem Andreas Blasweg zu Prävvald eigenthümlich gehörigen Realitäten, als: das Haus sammt Garten und Wiese Rebernija, im gerichtlichen Schätzungswerte von 1145 fl. C.M., wegen schuldigen 107 fl. 43 kr. c. s. c. gewilliget worden.

Da nun hierzu drey Termine, und zwar für den ersten der 12. July, für den zweyten der 14. August und für den dritten der 14. September d. J. mit dem Besatze bestimmet worden ist, daß wenn diese Realitäten weder bey dem ersten noch zweyten Termine um die Schätzung oder darüber an Mann gebracht werden könnten, selbe bey der dritten auch unter demselben hintan gegeben werden würden, so haben die Kauflustigen an den erstbesagten Tagen Vormittag um 9 Uhr im Orte Prävvald zu erscheinen. Die Schätzung und die Licitationsbedingnisse können täglich in dieser Gerichtskanzley zu den gewöhnlichen Amtskunden eingesehen werden.

Bezirksgericht Senofetsch den 4. Juny 1824.

3. 711.

V o r r u f u n g

(3)

der Marianna Paderschen, insgemein Pauschetin'schen Verlassgläubiger und Schuldner. Alle jene, welche an dem Verlasse der am 30. May 1824 zu Prevoje verstorbenen Marianna Pader insgemein Pauschetin, eine Forderung zu machen vermeinen oder dazu etwas schulden, haben am 30. July 1824 zu der zu diesem Behufe festgesetzten Tagesatzung um so gewisser zu erscheinen und die erstern ihre Ansprüche geltend zu machen, als im Widrigen der Verlass ohne weiterer Berücksichtigung abgehandelt, gegen die Schuldner aber im gerichtlichen Wege sürgegangen werden würde.

Bezirksgericht Gag ob Podpetch am 11. Juny 1824.

3. 706.

V e r l a u t b a r u n g.

(3)

Bey der k. k. Bezirksherrschaft Idria ist die Actuarstelle mit dem Gehalte von jährlichen 350 fl., dann 25 fl. Quartier- und 24 fl. Holzgeld erlediget, wozu nebst juridischen Studien auch practische Kenntnisse in politischen Geschäften und dem Wirthschaftsamente erfordert werden.

Diejenigen, welche diese Stelle zu erhalten wünschen, haben binnen vier Wochen, vom Tage dieser Verlautbarung, ihre, an das k. k. Bergamt Idria gerichteten, belegten Gesuche einzureichen.

Vom k. k. Bergamte Idria den 11. Juny 1824.

3. 718.

E d i c t.

Nr. 495.

(3) Vom Bezirksgerichte des Herzogthums Gottschee wird hiermit kund gemacht: Es habe Herr Johann Köbler von Kotschee gegen Johann Miklitsch von Ring, puncto 500 fl. M. M., bey dieser Personal-Instanz Klage angebracht, und um gerechte richterliche Hülfe gebethen. Dieses Gericht, welchem der Aufenthalt des letzteren unbekannt ist, hat auf seine Gefahr den Herrn Dr. Baumgarten zu Laibach als Curator absentis aufgestellt, welchem er seine Behelfe an Handen zu geben, zu der am 26. August d. J. Vormittag 9 Uhr angeordneten Tagesatzung selbst zu erscheinen, oder diesem Gerichte binnen dieser Zeit einen andern Bevollmächtigten nachmahlich zu machen hat, widrigens die hieraus entstehenden üblen Folgen Johann Miklitsch sich selbst zuschreiben hätte.

3. 740.

(2)

Nro. 397

Von dem Bezirksgerichte Haabberg wird hiermit bekannt gemacht: Es sey in Folge Ansuchens des Jacob Obresa von Wesulat, de praes. 20. Februar l. J., Nro. 397, in die executive Versteigerung der dem Cospar Sterl, auch von Wesulat, gehörigen, der Staats-herrschaft Freudenthal sub Urb. Nro. 465 zinsbaren, auf 940 fl. 45 kr. gerichtlich geschätzten Halbhube, wegen schuldigen 85 fl. c. s. c. gewilliget worden.

Zu diesem Ende werden nun drey Feilbietungstagsausagen, und zwar die erste auf den 30. April, die zweyte auf den 5. Juny und die dritte auf den 19. July 1824, jedesmahl um 9 Uhr früh in loco Wesulak mit dem Anbange bestimmt, daß wenn diese Halbhube weder bey der ersten noch bey der zweyten Tagsausagen weder um die Schätzung noch darüber an Mann gebracht werden könnte, selbe bey der dritten Licitation auch unter der Schätzung hinten gegeben werden soll. Wovon die Kauflustigen durch Edicte und die intabulirten Gläubiger durch Rubriken in Kenntniß gesetzt werden.

Bezirksgericht Haasberg am 21. Februar 1824.

Anmerkung. Bey der ersten und zweyten Feilbietungstagsausagen hat sich kein Kauflustiger gemeldet.

Z. 721. E r i n n e r u n g (2)
an die hierländigen Herren Mitglieder des mährischen Witwen- und Waisen-Verforgungs-Institutes.

Der löbl. Ausschuß hat mich mit Erlaß vom 17. Jänner 1824 beauftragt, einen das Wohl des Institutes bezweckenden Gegenstand mit den hierländigen Herren Mitgliedern in Erwägung zu ziehen. Zu dem Ende werden daher sämtliche, vorzüglich aber jene Herren Mitglieder, die hier in der Hauptstadt selbst oder in ihrer Nähe wohnen, freundschaftlich ersucht, am 27. l. M. um 11 Uhr Vormittags in meiner Wohnung am Hauptplatze Nro. 263 zahlreich zu erscheinen. Bey der Gelegenheit können die Anwesenden ihren halbjährigen Beitrag für die dießjährige July-Sizung eigenhändig an mich abführen, die nicht Erscheinenden und von hier Entfernten hingegen werden gebethen, solchen bis zum oben angefügten Termine portofrey an mich einzusenden.

Laibach den 14. Juny 1824.

Elias Rebitzsch,

k. k. Professor u. Repräsentant in Krain.

Z. 748. N a c h r i c h t. (2)
In einer Vorstadt dieser Hauptstadt ist ein großes Haus sammt Garten täglich aus frey Hand zu verkaufen. Kauflustige belieben sich in den Vormittagsstunden von 9 bis 11 Uhr beym Hrn. Doctor Wurzbach in der Herrngasse Nro. 210 zu melden.
Laibach den 18. Juny 1824.

Z. 749. N a c h r i c h t. (2)
Es sind 2400 Stück zur Hälfte verfertigte Parkettaseln um billigen Preis zu verkaufen. Kauflustige belieben sich bey der Eigenthümerinn H. Nro. 132 in der St. Peterß-Vorstadt anzufragen.
Laibach den 19. Juny 1824.

Z. 738. A n z e i g e. (2)
Montag, das ist den 28. Juny 1824, Nachmittags um 3 Uhr werden am Rathhause zu Laibach 84 Bände Krünitz Encyclopädie mittelst Licitation aus freyer Hand gegen bare Bezahlung an den Meistbiether verkauft. Dieses Werk ist gut conservirt, schön eingebunden und empfiehlt sich des Inhalts wegen, an Jedermann um so mehr, als es wahrscheinlich viel unter dem Werthe wird erstanden werden können.

Laibach am 15. Juny 1824.

Öffentliche Verlautbarungen.

3. 770.

Verlautbarung.

(1)

Am 9. July 1824 früh um 9 Uhr, werden in der Amtskanzley der Staatsherrschaft Kaltenbrunn zu Laibach im deutschen Hause die, den zwey Religionsfonds-Beneficien St. Trinitatis in Dom und St. Catharina zu Jgg gehörigen Getreidzehnte von den Dörfern Gaberje in der Pfarr St. Marein, Sagrabische in der Pfarr Gutenfeld, und Kleinloch in der Pfarr Jauchen, auf sechs Jahre, vom 1. November 1824 angefangen, versteigerungsweise in Pacht ausgeschrieben werden.

Die Pachtbedingnisse können in der obgenannten Amtskanzley täglich zu den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. Laibach am 17. Juny 1824.

3. 771.

Verlautbarung.

(1)

Am 12. und 13. July d. J. früh von 9 bis 12 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr, werden die zum Staatsgute Thurn gehörigen, am Laibachflusse liegenden Wiesen Sor-niza, Perounja und Zertanka, in 34 Abtheilungen auf sechs nacheinander folgende Jahre, nämlich vom 1. November 1824 bis Ende October 1830, versteigerungsweise in Pacht ausgeschrieben werden, wozu die Pachtlustigen hiemit eingeladen sind.

Die Versteigerung wird in der Amtskanzley des Staatsguts zu Laibach, im deutschen Hause vorgenommen werden, allwo auch die Bedingnisse eingesehen werden können. Laibach am 12. Juny 1824.

3. 763.

Verlautbarung.

(1)

In der Amtskanzley der Staatsherrschaft Udelsberg werden am 12. July 1824, Vormittag von 9 bis 12 Uhr und Nachmittag von 2 bis 6 Uhr, die diezherrschaftlichen Dominicalgründe, nämlich Acker und Wiesen in der Gemeinde Udelsberg, Großottok, Hrasche, Landoll, Dorn, Großwerdu, Kotschana, Urem, Verbau und Feistritz liegend, licitando auf sechs Jahre, vom 1. November 1824 bis letzten October 1830 verpachtet werden.

Die diehfälligen Pachtbedingnisse sind sündlich zur Einsicht in besagter Amtskanzley bereit. Verwaltungsamt der Staatsherrschaft Udelsberg am 11. Juny 1824.

3. 772.

Verlautbarung.

(1)

Am 13. July 1824 Vormittags von 9 bis 12 Uhr werden in der Amtskanzley der Staatsherrschaft Udelsberg die herrschaftlichen Breterzehnte von den Sägmühlen zu Udelsberg, Mautersdorf, Scheje und Landoll, auf sechs Jahre, nämlich seit 1. November 1824 bis letzten October 1830 licitando verpachtet werden, worüber die Pachtbedingnisse in dieser Amtskanzley eingesehen werden können.

Verwaltungsamt der Staatsherrschaft Udelsberg am 11. Juny 1824.

3. 766.

Convocations-Edict.

(1)

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria, als Abhandlungsbinstanz, wird hiermit bekannt gemacht: Es haben alle jene, welche auf den Verlass des ab intestato den 10. Juny l. J. verstorbenen Anton Trocha, gewesenen Gappelhuthmann bey dem Bergwerke allhier, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermeinen, solche bey der auf den 10. July l. J. früh um 9 Uhr in der dasigen Gerichtskanzley bestimmten Tag-sagung sogleich anzumelden und rechtlich darzuthun, als sie sich sonst die Folgen des 8. 4. §. a. b. C. B. selbst zuzuschreiben haben werden.

R. K. Bez. Gericht Idria den 19. Juny 1824.

3. 764.

Verlautbarung-Edict.

(1)

In der Amtskanzley der k. k. Staatsherrschaft Trendenthal werden den 30. Juny d. J. nachstehende Holzschmittwaaren, von 9 bis 12 Uhr Vormittag, im Wege der öffentlichen Picitation veräußert, als:

(3. Bepl. Nr 51. d. 25. Juny 1824.)

| | |
|-----|-------------------------------|
| 12 | Tipelhölzer |
| 60 | Stück Pfosten, à 2 Zoll dick |
| 16 | Bodenbreter à 1 3/4 Zoll dick |
| 715 | detto à 1 1/2 . . . |
| 200 | Latifani |
| 240 | Leisten |
| 2 | Eichen-Rahmen. |
| 350 | Schwartlinge. |

Wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.
 Verwaltungsammt Freudenthal am 18. Juny 1824.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 769. Lotterie-Anzeige. (1)
 In der k. k. Lotto-Collectur Nr. 2, in der Ringergasse zu Laibach, sind nachstehende Lose zu haben, als:

Der Herrschaft Buzk in Galizien, wo eine Ablösung von 500,000 W. W. geborhen wird; nebst dem sind noch sehr bedeutende Geldgewinnste von 50,000 fl. und abwärts bis 20 fl. W. W.; das Los zu 15 fl. W. W.

Herrschaft Altenbuch in Böhmen, oder eine Ablösungssumme von 200,000 fl. W. W., dann ein ganz neues sehr schönes silbernes Tafel-Service auf 24 Personen, im Gewicht 2046 Loth, und 2014 Geldgewinnste von 25,000 fl. und abwärts bis 12 fl. W. W.; das Los zu 10 fl. W. W.

Herrschaft Irnbarding in Ober-Osterreich nächst Wels, oder eine Ablösungssumme von 150,000 W. W., das Guss-, Schmelz- und Hammerwerk zu Gölach in Nieder-Osterreich nächst Schottwien, nebst dem dazu gehörigen Meierhose, oder eine Ablösung von 50,000 fl. W. W.; dann sind 2247 Geldgewinnste von 20,000 fl. und abwärts bis 12 fl. W. W.; das Los 10 fl. W. W.

Herrschaft Raunach und das Gut Gerlachstein, wovon dem Rücktritt schon entsagt ist, das Los kostet 10 fl. W. W.

Alle diese obenbenannten Auspielungen sind mit Freylosen verbunden, wo jeder Annehmer von 10 Stück ein Freylos erhält.

3. 767. Anzeige der Steingutgeschirr-Niederlage. (1)

Die Unterfertigte erlaubt sich, dem verehrten Publicum ergebenst anzuzeigen, daß sie ein bedeutendes Waarenlager von dem beliebten Baron Zwischchen weißen Steingut, wie auch schönes Porcellan und blau gemahltes Geschirr, aus der k. k. privilegirten Steingut-Fabrik des Hrn. Johann Dietrich, vorrätzig habe, und wie bisher in ihrem Gewölbe in der Stadt Nr. 13 der Schusterbrücke gegenüber, zu Marktzeiten auch in den Hütten, in ganzen Sortimenten und einzelnen Stücken um billige Preise verkaufe. Sie empfiehlt sich bestens und bittet um zahlreichen Zuspruch.

Laibach am 23. Juny 1823.

Marcus Alborgetti
 seel. Witwe.

3. 773. Fortepiano-Verkauf.

(1) Ein fast noch ganz neues, gutes Wiener Piano-forte mit sechs Octaven, ist täglich zu verkaufen. Näheres erfährt man im Zeitungs-Comptoir.